

ferung des späten MA. Im Gegensatz zu Frank Wagner wird das Stopmaß mit zwei Liter angenommen. Thomas Ertl

Frank WAGNER, Entgegnung auf die von Heinz Ziegler verfasste Miszelle „Kölner Ame und Ohme – Saum und Fuder im Reich“, VSWG 98 (2011) S. 195–197, antwortet auf Heinz Ziegler (siehe oben) und rechtfertigt seine Berechnung des Kölner Stopmaßes mit 2,25 Liter, genauer gesagt mit 2,24256 Liter. Thomas Ertl

Gerhard FOUQUET, Sparsamkeit – ein Phänomen des Haushaltens in den Lebenswelten des Mittelalters. Harald Witthöft zum 80. Geburtstag, VSWG 99 (2012) S. 1–15, beschreibt die Sparsamkeit als allgemeine Tugend der „Flick-, Reparatur- und Wiederverwertungsgesellschaft des Spätmittelalters“ und stellt spätma. Vorstellungen von Sparsamkeit als angemessener Haushaltsführung in einen weiten Kontext, der von der antiken Ökonomik bis zu den klassischen Nationalökonomien reicht. Thomas Ertl

Tobias DANIELS, Vom Wert der Information: Das Erdbeben von Neapel (1456) und die Beziehungen der Großen Ravensburger Handelsgesellschaft im Italien der Renaissance, VSWG 99 (2012) S. 43–64, interpretiert die Nachrichten, die in Italien weilende Faktoren der Ravensburger Handelsgesellschaft über das Erdbeben nach Hause schickten, als Beleg, dass der Austausch von Informationen ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeit deutscher Kaufleute in Italien und ganz allgemein typisch für den internationalen Informationsmarkt des 15. Jh. gewesen sei. Thomas Ertl

Werner RÖSENER, Die Krise des Spätmittelalters in neuer Perspektive, VSWG 99 (2012) S. 189–208, präsentiert einen Überblick der deutschsprachigen und internationalen Forschung und plädiert dafür, die einzelnen Krisenelemente in zeitlichen und regionalen Spezialuntersuchungen weiter zu erforschen und dabei v. a. die Ergebnisse der Umwelt- und Klimageschichte stärker zu berücksichtigen, da sich die Krise des 14. Jh. in Interaktion von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft vollzogen habe und die „Klimaverschlechterung des Spätmittelalters“ große Auswirkungen auf dieses Beziehungsgeflecht gehabt habe. Thomas Ertl

Michael ROTHMANN, Unternehmensformen oder Formen von Unternehmen zwischen Spätmittelalter und beginnender Früher Neuzeit, Jb. für Wirtschaftsgeschichte 296/2 (2012) S. 25–37, findet bereits bei spätma. Großunternehmen – angeführt werden adelige Domänenwirtschaft, Bergbau und das Bankgeschäft in Florenz – unternehmerisches Handeln und unternehmerische Organisationsformen und entwickelt einen Katalog von 13 Kriterien zur Typologisierung spätma. und frühneuzeitlicher unternehmerischer Organisationsformen. Thomas Ertl